

Zabelsdorf

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci
Neues Palais, Institutsgebäude II

Tn 78

G 32

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

1. Fragebogen

Ort der Mundart: Zabelsdorf

Kreis: Templin

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache: Zabelsdörp

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name <u>Engel</u>	Name <u>Krüll</u>
Vorname <u>Adolf</u>	Vorname <u>Walter</u>
Wann geboren <u>24. 10. 90</u>	Geburtsort <u>Gransow</u>
Beruf <u>Bürgermeister</u>	Wann geboren <u>17. 8. 1919</u>
Anschrift <u>Zabelsdorf</u>	Beruf <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet <u>März</u> <u>1950</u> (Monat) (Jahr)	Seit wann im Ort <u>1948</u>
Wieviel Einwohner hatte der Ort im Jahre 1939 <u>514</u> im Jahre 1949 <u>663</u>	Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile <u>Rickesthal Kanalbau</u>
Hat der Ort eine eigene Schule? <u>ja</u>	Ausbauten <u>Rickesthal Kanalbau</u>
Eine eigene Kirche? <u>ja</u>	Siedlungen <u>-</u>
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule? <u>-</u>	Sonstiges <u>-</u>
die Einwohner zur Kirche? <u>-</u>	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>die Mieru</u> b) <u>die Ameise</u>
2. der Bienenschwarm	<u>de Bienschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>de Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>dat Bienenhäus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	/
6. der Regenwurm	<u>de Piermöde</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	/
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>de Laubfrosch</u> b) <u>de Padde</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>de Kriechquappe</u>
10. die Kröte	<u>de Padde</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>de Schlange</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>de Wippstelt (Kriappstelt)</u>
13. der Storch klappert laut	<u>de Storch klappert laut.</u>
14. Reime vom Storch	Klapperstorch di Lieder bring' mie einen Broder, Klapperstorch di Beste, bring' mie eine Schwester.

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	de <u>Schwödelblume</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	de <u>Schnittlik</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	de <u>Wienkätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	de <u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	de <u>Holunder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	de <u>Holunderblütende</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	de <u>Kattenkatt</u>
22. der Klee (Trifolium)	de <u>Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	de <u>Pajen</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>de Kiefer</u> b) <u>de Kiefer</u>
25. die Erle (Alnus)	de <u>Els</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>de Geenerdbeere</u> b) <u>de Mischerdbeere</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	de <u>Heidelbeere</u>
28. der Pfifferling (Chantaricus cibarius)	de <u>Peperling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>de wiss Seepimper</u> b) <u>de gelf Seepimper</u>
30. die Salweide. (Salix caprea)	de <u>Wieder</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Die Kleine is so wählerisch
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De Schüssel is full bis an Rand ran mit Erbsen.
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De Flaschen sin leerrich un de Fässer sind alle zusammen nicht dicht
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De Mäp stricken un de Jungs lerne
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De Preser wohnt bei de Kirche.
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Kuck mal de Libelle da hinten am Tümpel zwang de Rohrkolben.
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Uns Großmutter hat de Korb full Pilz in 'n Wäld g'sammelt.
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zu de Fastnacht gaffe et Pfannkuchen un am Gründonnerstag hellet Brot.
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschmitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steck ene Schmitte in un spüdel ju ein bißchen
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	De Mäurwürf hat biten in de Wiesen wöhlet.
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocken	De Bollen ligen in de de Ocker un sollen drojeu.

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Get. Neussfeldt. 21/3. 50.